

NIFA-Mitgliederversammlung 07. Mai 2014



Aktuelle wirtschaftspolitische
Bewertungen

Christoph Meinecke
Stellvertretender
Hauptgeschäftsführer



Leitbild UVN



„UVN sind **Stimme und Gesicht** der niedersächsischen
Wirtschaft –
die unabhängige **arbeits-, sozial-, wirtschafts- und
gesellschaftspolitische Interessensvertretung** der
Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände.“


 UNTERNEHMENVERBÄNDE
 NIEDERSACHSEN e.V.

UVN: Die Arbeitgeber in Niedersachsen





Knapp 70 Mitgliedsverbände, 120.000 Unternehmen, 2,6 Mio. AN

 Bezirksliche/Örtliche	 Handwerk	 Industrie
 Andere Wirtschaftsbereiche	 Garten/Land/Forst	 Handel

Spitzenverband der niedersächsischen Wirtschaft 3


 UNTERNEHMENVERBÄNDE
 NIEDERSACHSEN e.V.

UVN: Die Arbeitgeber in Niedersachsen

Knapp 70 Mitgliedsverbände, 120.000 Unternehmen, 2,6 Mio. AN

Bezirksliche/Örtliche  <small>Arbeitsgeberverband Hauptstadt Braunschweig e. V.</small>	Handwerk  <small>Unternehmensverbände Handwerk, Holzwerkstoffe e. V.</small> LANDESVEREINIGUNG BAUWIRTSCHAFT	Industrie  <small>VCI nord</small> NIEDERSACHSEN METALL <small>Verband der Metall- und Feinmechanik-Industrie</small>
Andere Wirtschaftsbereiche  <small>Genossenschafts Verband</small>  <small>der baustoffverband</small>	Garten/Land/Forst  <small>Der Experte für Garten & Landschaft</small>  <small>AGP GARTEN- & LANDSCHAFT PROFISERVICE</small>	Handel/Dienstleistungen  <small>AGA Unternehmensverbände</small>  <small>AGV DIE VERSICHERER UND ARBEITGEBER</small>

Spitzenverband der niedersächsischen Wirtschaft 4

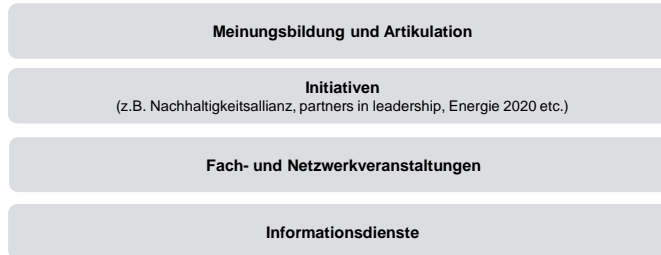
Die Organisation/Unser Angebot



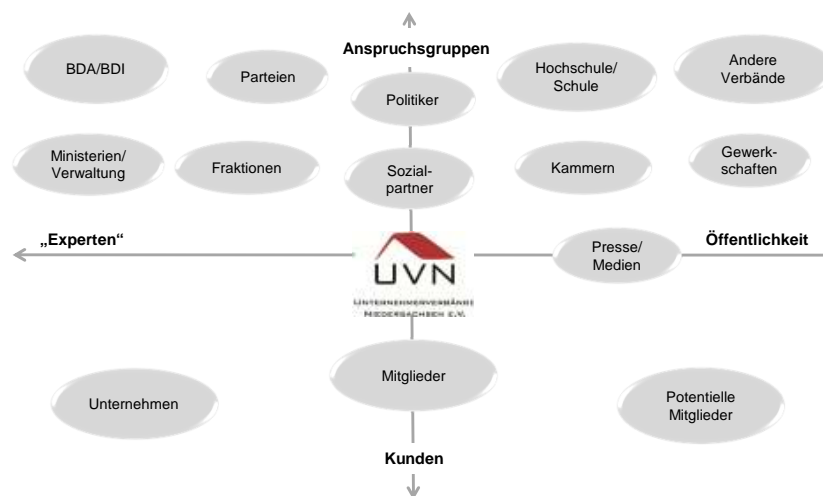
Themen/Geschäftsfelder



Produkte



Kommunikation der Positionen



Presseecho: Landtagswahl 2013



Vor der Wahl zweites Halbjahr 2012:

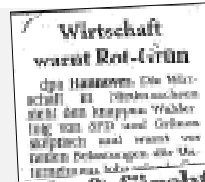
- 500 Nennungen in versch. Artikeln bundesweiter Zeitungen
- 15 Fernseh-/Hörfunkbeiträge

Presseecho Q1/2013 (bis 15.2.):

- 365 Nennungen in versch. Artikeln bundesweiter Zeitungen
- 11 Fernseh- und Hörfunkbeiträge / -statements

Presseecho zur Wahl-Pressemitteilung (PM 21.1.2013):

- 201 Nennungen in versch. Artikeln bundesweiter Zeitungen
- Auflage von insg. mehr als 1,4 Mio. bis 28.01.13



Wirtschaft fürchtet rot-grüne Blockade beim Autobahnbau



POSITION DER WIRTSCHAFT

Die Wirtschaft in Niedersachsen sieht den knappen Wahlerfolg von SPD und Grünen skeptisch und warnt vor neuen Belastungen der Unternehmen. Jobs seien in Gefahr, falls der Haushalt etwa mit Steuererhöhungen gestützt oder ein gesetzlicher Mindestlohn eingeführt würde, sagte der Chef der Unternehmensverbände Niedersachsen (UVN) Volker Müller, gestern in Hannover. Aus dem Arbeitgeberverband Niedersachsenmetall hieß es, man dürfe die wirtschaftlichen Erfolge aus zehn Jahren schwarz-gelber Regierung nicht riskieren.

Gesetzliche Vertretung in Körperschaften öffentlichen Rechts



Verwaltungsrat
der AOK –
Gesundheitskasse für Nds.



Beirat der Bundesagentur für Arbeit

Widerspruchsausschuss der
Regionaldirektion Nds.-
Bremen § 120 SGB IX



**Vorstand der Deutschen
Rentenversicherung BS-H**

Vertreterversammlung der
Deutschen Rentenversicherung
BS-H


UNTERNEHMERVERBÄNDE
NIEDERSACHSEN e.V.

Sozialpartnerschaft - Arbeitgebervertretung


↔




Tarifausschuss des Landes Niedersachsen

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie – Integrationsamt -

Beirat für Arbeitsschutz

Landesausschuss für Jugendarbeitsschutz beim Nds. Ministerium für Soziales, Familie, Gesundheit und Integration

Landesausschuss für Berufsbildung § 83 BBiG

Landeschulbeirat § 147 Abs. 1 Nds. SchulG

Beratender Ausschuss nach § 18 Abs. 2 ArbGG

Beratender Ausschuss nach § 11 SGG


Beratungsrecht für die Benennung der hauptamtlichen Richter der Arbeits-/Sozialgerichtsbarkeit

Benennungsrecht für ehrenamtliche Richter




Landesarbeitskreis für Arbeitssicherheit

Spitzenverband der niedersächsischen Wirtschaft 9




UNTERNEHMERVERBÄNDE
NIEDERSACHSEN e.V.

Gremienvertretung per Funktion – Finanzierung




Vorsitz im Beirat der NBank

Gesetz über die Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBankG), § 11 Beirat






Gesellschafter und Mitglied im Bewilligungsausschuss der Niedersächsischen Bürgschaftsbank (NBB) und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft (MBG)




Mitglied im Landeskreditausschuss

Allgemeine Bürgschaftsrichtlinie des Landes Niedersachsen RdErl. d. MF

Koordinierungsstelle Restrukturierung



Mitglied in den Begleitausschüssen

EFRE - Europäischer Fond für regionale Entwicklung

ESF - Europäischer Sozialfonds

Spitzenverband der niedersächsischen Wirtschaft 10



Reicht es nicht und wer soll das bezahlen?

RENTENREFORM

RENTENVERSICHERUNG



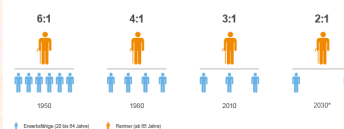
Sind weitere Reformen der Rente notwendig?

Nein, neue Versprechen an Leistungen im Alter sind nicht finanzierbar. Die Verlängerung der Lebensarbeitszeit auf 67 Jahre ist konsequent umzusetzen und der Beitragssatz muss durch weitere Strukturveränderungen unter 20% gehalten werden.



Immer weniger Erwerbsfähige müssen Rente schultern

Verhältnis von Erwerbsfähigen und Rentenbeziehern



* Prognose
Quelle: Statistische Bundesagentur, eigene Darstellung

RENTENVERSICHERUNG

Positionen aus den Wahlprogrammen der Parteien

„Lebensleistungsrente“ der CDU/CSU
Wer 40 Jahre rentenversichert gewesen ist, privat vorgesorgt hat u. keine Rente oberhalb des Hartz-IV-Satzes bekommt, dessen Auszahlung soll mit **Beitragsgeldern auf 850€ aufgestockt** werden. Ab 2014 sollen Elternteile für Kinder, die vor 1992 geboren worden sind, einen **zusätzlichen Rentenpunkt** erhalten, d.h. 28€ mtf. mehr pro Kind.

„Mindestrente“ der Linken
Wessen Rente unter 1050€ liegt, bekommt die **Differenz aus Steuermitteln** gezahlt. Die **Rente mit 67 Jahren** soll wieder **abgeschafft** werden, genauso wie die privaten Versicherungen. Die **über die Riester-Rente angesparten Beträge** sollen in das **staatliche System umgeschichtet** werden.

„Garantierente“ von Bündnis 90/Die Grünen
Es soll eine **aus Steuern finanzierte Rente von 850€** geben, bei welcher allen Rentnern mit **mind. 30 Versicherungsjahren** mehr als die Grundsicherung garantiert wird. Es soll eine **Reform der privaten Riester-Rente** geben, um ein einfacheres u. billigeres Basisprodukt für die vom Staat geförderte private Altersvorsorge zu haben. An der **Beitragsbemessungsgrenze** will die Partei zwar festhalten, aber sie **ggf. anheben**.

„Solidarrente“ der SPD
Die Verlängerung der Lebensarbeitszeit auf 67 Jahre soll gestoppt werden, wenn weniger als 1/2 der 60- bis 64-Jährigen sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind. Wer **45 Jahre** eingezahlt hat, dem soll **mit 63 Jahren eine abschlagsfreie Rente** zustehen. Für Niedriglohnbezieher plant die SPD eine **Rente von 850€**, die für **alle** gelten soll, die **30 Jahre** Beiträge gezahlt haben. Die **gesetzliche Rentenversicherung** soll für alle Erwerbstätigen **verpflichtend** werden. Selbständige ohne Altersvorsorge sollen **mitmachen**.

Ziele der FDP
Ab 60 Jahren soll jeder den **Zeitpunkt der Pensionierung frei wählen** können, **sofern die Ansprüche** aus privater, gesetzlicher u. betrieblicher Vorsorge **über dem Grundsicherungsniveau** liegen. Rentner sollen so viel hinzuverdienen dürfen, wie sie möchten. Um die **private Vorsorge** für Geringverdiener attraktiv zu machen, soll das **Einkommen nur teilweise auf die Grundsicherung angerechnet** werden.

RENTENVERSICHERUNG

Rentenreform schöngerechnet

Erwartete Mehrausgaben in Milliarden Euro

- in heutigen Werten laut Entwurf Rentenversicherungsleistungsverbesserungsgesetz vom 15.1.2014
- Hochrechnung auf Basis der vor dem Gesetzentwurf erwarteten Rentenanpassungen



Ungerechnet: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bundesregierung

Institut für deutsche Wirtschaft, IZD



Sind wir eine Gesellschaft der Niedriglöhner?

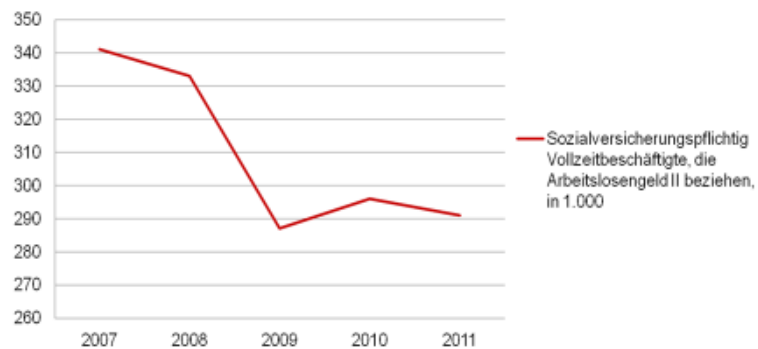
MINDESTLOHN WIRKSAMES MEDIKAMENT?

NIEDRIGLOHNBEREICH



Vollzeitbeschäftigte: kein Fall für Hartz IV

Die These, dass immer mehr Vollzeitbeschäftigte von ihrer Arbeit nicht leben können, ist schlichtweg falsch.

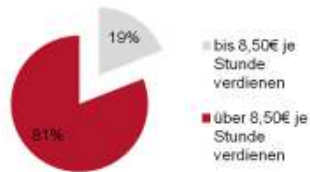


MINDESTLOHN



41,6 Millionen Erwerbstätige

von denen



- 19% = 7,9 Millionen Erwerbstätigen
- 81% = 33,7 Millionen Erwerbstätigen

Quelle: IW Köln, eigene Darstellung

Niedrige Löhne vor allem im Osten ein Thema

So viel Prozent aller Beschäftigten verdienen je Stunde ...



keine volle Angleichung bei den Löhnen 23 Jahre nach der Wiedervereinigung im Jahr 1990

MINDESTLOHN



Ein Mindestlohn,

unabhängig davon, welches Modell ihm zugrunde liegt,

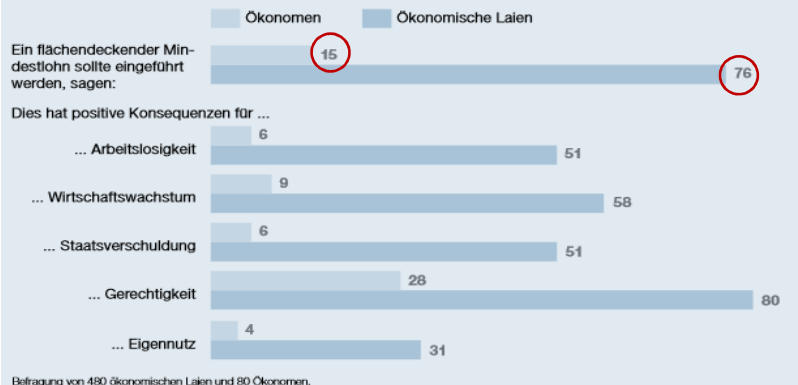
- greift in das **Verhandlungsgleichgewicht der Tarifpartner** ein
- darf nicht bei **bestehenden Tarifverträgen** angewendet werden
- orientiert sich nicht an **ökonomischen Zwängen**
- lässt **weitere Elemente von Tarifverträgen**, wie z.B.
 - die Arbeitsbedingungen,
 - die Arbeitszeit und
 - den Anspruch auf Urlaub unberücksichtigt.
- Verringert keine Einkommensarmut





Mindestlohn und die erwarteten Konsequenzen

Antworten in Prozent



Befragung von 480 ökonomischen Laien und 80 Ökonomen.

Quelle: Roman Herzog Institut, Fairness oder Effizienz?, S.8.



Schafft die EEG-Reform die Wende?

ENERGIEWENDE

Energiewende

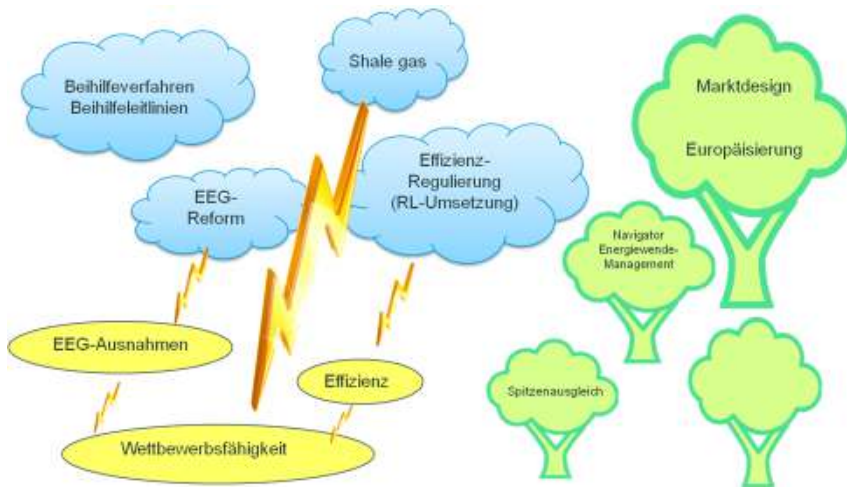


Quelle: BDI

Strompreise? Versorgungssicherheit? Importe? Speicher? Netzausbau?

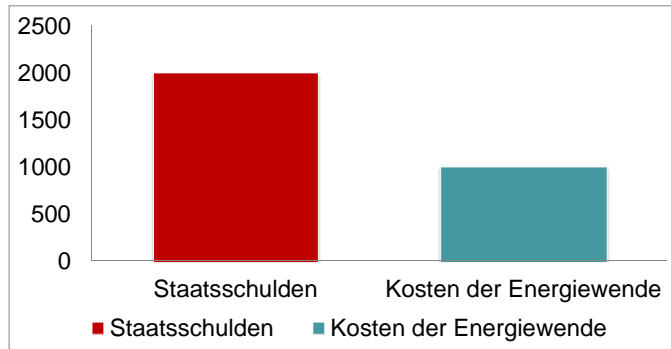
Spitzenverband der Niedersächsischen Wirtschaft

Aktuelle Energiepolitik



Spitzenverband der Niedersächsischen Wirtschaft

Kosten der Energiewende



Deutschlands Staatsschulden betragen 2 Billionen Euro, das entspricht etwa 25.000 Euro pro Kopf.

Die Kosten der Energiewende betragen (geschätzt) 1 Billion Euro, das entspricht etwa 12.500 Euro pro Kopf.

Offshore – Windkraft



Eine Beispielrechnung:

- Geplante Leistung bis 2015:
(Beschlüsse Rot-Grün im Jahr 2000)
10.000 MW (aktuell: bis 2020 = 6.500 MW)
- Geplante Leistung bis 2030:
15.000 MW (ursprünglich 25.000 MW)
- Aktuelle Leistung 2013:
400 MW (2012: 220 MW)



Wir benötigen demnach noch 83 Jahre, wenn wir das Aufbau-Tempo nicht steigern können.

Um das Ziel bis 2020 einhalten zu können, müssen bei 50 Arbeitstagen pro Jahr auf See, jeden Tag 4 Großanlagen mit einer Leistung von jeweils 5 MW installiert werden ... ab heute!

Die Wutbürger



Beispiel:

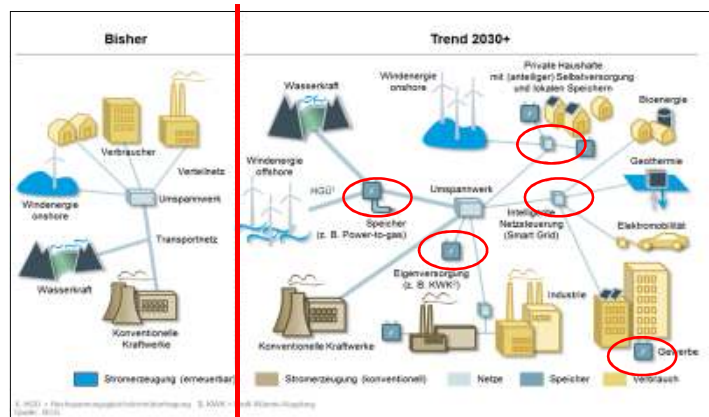
Trasse von Wahle nach Mecklar

- Länge in Niedersachsen:
ca. 159 km
- Bürgereinwendungen: 16.000

► alle 10 Meter ein Einwand



Zukunft der Energieversorgung

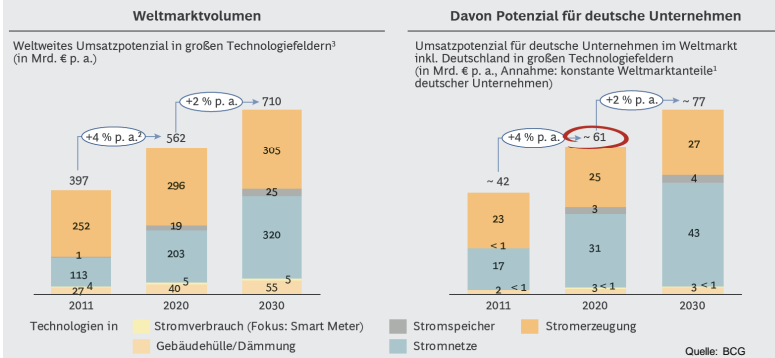


Das deutsche Stromnetz wird in den kommenden Jahrzehnten massive Strukturänderungen erfahren.

Umsatzchancen



ABBILDUNG 3-5 | Für deutsche Unternehmen Umsatzchancen > € 60 Mrd. mit Endprodukten
Umsatzpotenziale in Technologiefeldern



Zum Vergleich: Allein Daimler, BMW und Volkswagen hatten 2012 einen weltweiten Umsatz von **€ 383,821 Mrd. EUR.**

Spitzenverband der Niedersächsischen Wirtschaft

Auswirkungen der Energiewende



Erwartete Auswirkungen der Energiewende in den nächsten zwei Jahren



n = 397; an hundert fehlende Prozent: keine Zustimmung

© IIM Bonn

Spitzenverband der Niedersächsischen Wirtschaft

Auf Wiedersehen!

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!